



GETTY IMAGES

Christus tritt persönlich in Erscheinung!

Der Löwe hat gebrüllt (Kapitel Drei)

- Gerald Flurry
- [07.02.2024](#)

Fortgesetzt von [„Adonai – unser Haupt, das segnet“](#)

Das Buch Amos offenbart, wie die laodizäische Kirche in einer Zeit, in der Amerika und Großbritannien vor einem nuklearen Holocaust stehen, ihre Dringlichkeit verloren hat. Im ersten Kapitel des Buches Amos ist von einem Feuer (nuklearer Holocaust) die Rede, das die USA und Großbritannien und sogar einige andere Nationen heimsucht (Verse 4, 7, 10, 12). In Amos 1, 14 und 2, 2, 5 wird das Feuer dann „das“ genannt.

Die *Anchor Bible* sagt über das „das“ in Amos, Kapitel 1 und 2: „Alle acht Weissagung beziehen sich auf dasselbe ‚das‘, das nicht zurückgenommen oder umgedreht werden kann. Es gab ein einziges Dekret, das sie alle umfasste. ... [Es] ist eine Komposition, die das Gericht über die gesamte Region als Einheit verkündet. ... Diese Einheit deutet auf einen kosmischen Holocaust hin, nicht nur auf mehrere Invasionen, die diese Länder eines nach dem anderen auslöschen würden“ (Hervorhebung durch mich). Amos vergleicht es mit dem Feuer, das Sodom und Gomorrha zerstörte. Es wird „Feuer vom ... Himmel“ genannt (1. Mose 19, 24).

PT_DE

Die *Anchor Bible* nennt es „einen kosmischen Holocaust“! Das heißt, eine massive Zerstörung des Himmels – des Kosmos. Es geht um einen nuklearen Angriff vor allem auf die USA und Großbritannien.

Ein geheimnisvolles Wort

„Hört dieses Wort, das der Herr wider euch redet, ihr Israeliten, wider das ganze Geschlecht, das ich aus Ägyptenland geführt habe ...“ (Amos 3, 1). Gott hat Seine Familie aus Ägypten herausgeführt. Das hebräische Wort für Familie ist *Mispaha*. „Die *Mispaha* ist die größte untergeordnete Einheit zwischen Stamm und Familie und könnte als Sippe bezeichnet werden“, heißt es in der *Anchor Bible*. „Diese Erörterung der israelitischen Verwandtschaftsterminologie unterstreicht deneinzigartigen und rätselhaften Gebrauch, den Amos von dem Begriff *Mispaha* macht. Einem *Mispaha* kann der Rang eines Stammes zuerkannt werden, als eine größere Einheit in einer Nation. Aber eine *Mispaha* wird nie als autonome politische Einheit betrachtet.“

Amos 3, 1 ist die einzige Stelle, in der Israel als *Mispaha* bezeichnet wird.

Das Wort *Familie* könnte also ein Stamm oder eine Sippe oder „zwischen Stamm und Familie“ sein. Wir können dieses Wort besser verstehen, wenn wir uns den Kontext von Amos 2 und 3 ansehen. Denken Sie auch daran, dass dies in erster Linie ein Endzeitbuch ist. Gott hat Israel aus Ägypten herausgeführt, aber das ist nur ein Beispiel dafür, wie Er das geistliche Israel, oder die Kirche, aus dieser Welt herausführt.

Amos spricht von Predigern, die Gott erweckt hat (Amos 2, 11-12). Das bedeutet, dass er von der wahren Kirche Gottes spricht. Die eine Kirche prophezeit (Amos 3, 7-8) und die andere weigert sich zu prophezeien (Amos 2, 11-12). Das bedeutet, dass es eine Spaltung zwischen diesen beiden Kirchen gibt und sie nicht gemeinsam wandeln können (Amos 3, 3).

Das Wort *Familie* (Vers 1) bezieht sich hauptsächlich auf die geistliche Familie Gottes – die wahre Kirche Gottes.

„Aus allen Geschlechtern auf Erden habe ich allein euch erkannt, darum will ich auch an euch heimsuchen all eure Sünde“ (Vers 2). Der Wortstamm des Wortes *erkannt* wird im Zusammenhang mit ehelichen Beziehungen verwendet. Die deutsche Bezeichnung dafür lautet „miteinander schlafen“. Christus ist der geistliche Ehemann Seiner Kirche. Sie sind geistliche „Liebende“. Dies ist eine einzigartige, liebevolle Beziehung, die nur zwischen Gott und Seiner wahren Kirche besteht.

Wir sehen also, dass es in Amos 3, 1 in erster Linie um die geistliche Familie Gottes geht. Und die ist gespalten. Die Familie Gottes *sollte* zutiefst geeint sein.

Das Buch Amos befasst sich hauptsächlich mit der Kirche Gottes. Und es erfüllt sich gerade in diesem Moment. Es ist nur *zweitrangig* für die Welt bestimmt. Das Volk Gottes muss wach werden und sich stärker fürchten. Wir können uns nicht vor unserer gottgegebenen Verantwortung verstecken!

Die Familie Gottes hat eine geistig liebevolle Beziehung zu Gott. Sie haben eine besondere Berufung von Gott, dem Vater, erhalten (Johannes 6, 44). Es ist die höchstmögliche Ehre. „Aus allen Geschlechtern auf Erden habe ich allein euch erkannt ...“ (Amos 3, 2). „Allein euch!“ Es ist eine seltene und glorreiche Ehre, den großen Gott geistig zu kennen. Aber viele Menschen im Volk Gottes haben eine laue Einstellung und sind lauwarm geworden.

Was ist also die Antwort Gottes? Weil Gott allein euch kennt, sagt Er: „... darum will ich auch an euch *heimsuchen* all eure Sünde“ (Vers 2). Mit der großen Ehre, Gott so gut zu kennen wie niemand sonst auf diesem Planeten, geht auch eine große Verantwortung einher. Wenn Gottes Volk in seiner Verantwortung gegenüber Gott und der Welt versagt, dann wird Gott es bestrafen!

„So spricht Gott der Herr!“ Wir dürfen unsere Berufung nicht auf die leichte Schulter nehmen. Das tut Gott nie! Diese Strafe wird dem Volk Gottes auferlegt werden.

Die Philadelphia Kirche prophezeit die Wahrheit. Aber die Laodizäer werden die Prophezeiung lächerlich machen – bis die große Trübsal eintrifft. Dann wird Gott sie mit der Realität konfrontieren.

Gott bittet und warnt Sein Volk. Nur uns ist Gottes Heiliger Geist gegeben worden. Nur wir haben Seine Offenbarungen empfangen. Jetzt entfernt sich die laodizäische Kirche von dieser unvergleichlichen Berufung. Nichts ist tragischer. Nichts ist skandalöser, als den großen Gott zu kennen und dann lauwarm zu werden oder sich abzuwenden. Nichts!

Der Altar

„Ich sah den Herrn am Altar stehen, und er sprach: Schlage an den Säulenknäuf, dass die Schwellen beben, und zerschmettere sie [*Wunde sie* ist eine bessere Übersetzung] auf dem Haupt von ihnen allen! Ihren Rest aber will ich mit dem Schwert umbringen, dass kein Flüchtling von ihnen entflieht und kein Entkommener sich retten kann“ (Amos 9, 1; Schlachter 2000). Hier geht es um den physischen Tempel in der Antike und den geistlichen Tempel, die wahre Kirche Gottes, heute.

Amos sagt „über dem Altar“ (Lutherbibel 2017). Nicht nur irgendein Altar.

Erinnern Sie sich an Amos 3, 14: „Zur Zeit, da ich Israels Frevel an ihm heimsuchen werde, will ich die *Altäre* in Bethel heimsuchen und die Hörner des *Altars* abhauen, dass sie zu Boden fallen.“ Hier spricht Amos von *Altären*“ und „dem Altar“. Die *Anchor Bible* sagt, dass sich der letztgenannte Altar vielleicht „auf den großen und Hauptaltar von Bethel [Gottes Haus] als besonderes Ziel bezieht.“

Heute wissen wir, dass sich dies auf die wahre Kirche Gottes bezieht, die laodizäisch *wurde*. In der Bibel ist wiederholt von einer großen Kirche Gottes die Rede, die kurz vor der Wiederkunft Christi in die Irre ging.

Der *Altar* ist ein Typ der Predigerschaft (Offenbarung 11, 1). Der antike Tempel ist ein Typ der heutigen Kirche Gottes (Epheser 2, 19-22). Gott korrigiert das laodizäische Amt streng. Das ist das Thema von *Maleachis Botschaft*.

In der *Anchor Bible* heißt es zu Amos 9, 1: „[Gottes] Anwesenheit im Heiligtum, wo normalerweise der Priester steht oder sein Amt ausübt, deutet darauf hin, dass etwas Ungewöhnliches, etwas Unheilvolles, geschehen wird.“ Gott lenkt die Bestrafung auf eine besondere und persönliche Weise.

Wir haben mit Sicherheit erlebt, dass sich diese Prophezeiung zum großen Teil in unserem Gerichtsstreit mit der WKG über *Geheimnis der Zeitalter* erfüllt hat. Es war Gott, der uns den Sieg vor Gericht schenkte. Es war ein wundersamer Sieg, wie am Roten Meer. Ohne Gottes besonderes Eingreifen hätte Seine Botschaft nicht überbracht werden können. Habakuk spricht davon als Teil eines *doppelten Wunders* (Habakuk 1, 5; Bedeutung im Hebräischen). (Fordern Sie mein kostenloses Buch *Der neue Thron Davids* an, um es zu verstehen).

Ein Reporter des *Wall Street Journal* schrieb einen Artikel über die Spaltung der WKG. Er interviewte Leute in unserer Kirche. Er sprach auch mit Leuten in den laodizäischen Kirchen und sagte, dass „alle von ihnen an dem Gerichtsverfahren großes Interesse hatten“.

Bevor wir den Prozess gewannen, sagte ich mehrmals zu unseren Kirchenmitgliedern, dass ein Sieg der PKG *alle* Laodizäer am Haupt treffen würde. Ich habe mehrmals darauf hingewiesen, dass dies die primäre geistliche Bedeutung hinter diesem Vers ist.

Der Ewige „steht *bei*“ (korrekte Übersetzung) dem Altar. „Gott wird als *stehend* [dasselbe hebräische Wort] in der Gemeinde“ (Psalm 82, 1) beschrieben, um Gerechtigkeit zu üben“ (*Hebrew-Greek Key Word Study Bible*). Die PKG konnte weder von der WKG noch von den Gerichten Gerechtigkeit erlangen. Also griff Gott auf eine sehr persönliche Weise ein, um uns wahre *Gerechtigkeit* zu geben! Er befasste sich mit dem Altar, oder den WKG-Predigern, in dem Gerichtsfall. Er demonstrierte Seine *Autorität* gegenüber allen Laodizäern.

Lange's, die *International Critical*, die *Interpreter's Bible* und die Kommentare von *Jamieson, Fausset and Brown* geben alle an, dass Amos 9, 1 die fünfte Vision von Amos ist. Die Zahl *fünf* ist die biblische Zahl für das Gericht.

In 3. Mose 26 sagt Gott, dass Er Israel „siebenmal mehr“ für unsere Sünden bestrafen wird – dies wird zunächst in Vers 17 angedeutet und dann vier weitere Male (Verse 18, 21, 24, 28) erklärt – insgesamt also fünfmal – die Zahl des Gerichts. Das bedeutet, dass Gott die Strafe so lange *verschärft*, bis unser Volk bereut. Das ist es, was nötig ist, um den rebellischen Geist Israels zu brechen.

In den anderen vier Visionen sagte Amos: „So ließ Gott der Herr mich schauen“. Aber hier, in der fünften Vision, sagte Amos: „Ich sah den Herrn“. Diese Vision ist stärker, bedrohlicher und beunruhigender als die anderen. Amos sah in dieser Vision *Gott*, was in den anderen vier Visionen nicht der Fall war (siehe Amos 7, 1, 4, 7; 8, 1). Es besteht ein großer Unterschied zwischen „So ließ Gott der Herr mich schauen“ und „Ich sah den Herrn“.

Christus hat sich besonders bemüht, um diese Prophezeiung heute zu erfüllen. Christus hat *persönlich dafür gesorgt*, dass wir *Gerechtigkeit* erfahren!

In der *Companion Bible* heißt es, dass in den Originalmanuskripten das Wort *Herr* mit „*eth*“ kombiniert wird, was Gott selbst bedeutet. Christus, das Haupt Seiner Kirche, tritt also persönlich in Erscheinung!

Hier finden Sie Zitate aus drei weiteren Kommentaren:

„In den vier vorangegangenen Visionen zeigte der Herr dem Propheten nur, was Er im Begriff war zu tun; in dieser Vision sieht der Prophet den Herrn tatsächlich dabei, Sein Urteil zu vollstrecken“ (*Lange's Commentary*).

„Diese Vision hat eine ganz andere Einleitung als die vorangegangenen Visionen. Hier erscheint Jahwe Selbst, das Symbol wird nicht mehr verwendet“ (*International Critical Commentary*).

„Ich sah den Herrn: nicht wie bei den vier anderen Visionen: ‚Gott der Herr ließ mich sehen‘“ (*Interpreter's Bible*).

Die meisten Kommentare sind der festen Überzeugung, dass ein persönliches Erscheinen Christi prophezeit wurde. (Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre über [Habakkuk](#) (*Habakuk*; derzeit nur in Englisch verfügbar) an, um noch detailliertere Prophezeiungen zu erhalten).

Der größte Teil dieser Prophezeiung hat sich erfüllt. Der Rest von Amos 9 wird das deutlich machen. Wir wurden aufgerufen, an die Tür der Laodizäer zu „klopfen“ (Offenbarung 3, 20). Aber um unseren Prozess zu gewinnen, mussten wir nicht nur *anklopfen*, sondern auch *zuschlagen*! Das ist der einzige Weg, wie wir Gerechtigkeit erlangen können.

Gottes Werk hätte nicht getan werden können, wenn die Philadelphia Kirche Gottes nicht die Rechte zur Veröffentlichung von Herrn Armstrongs Schriften erhalten hätte! Das zeigt, wie wichtig dieser Gerichtsprozess war.

Der *Altar* wurde nur für die Anbetung in der Stiftshütte oder im Tempel gebaut. Auch hier ist der Altar ein Typ der heutigen Predigerschaft. Christus musste sie „*zerschlagen*“. Das bedeutet, dass die Predigerschaft in die Irre gegangen sein muss. In Wirklichkeit zerstörten sie Gottes Werk. Gottes Werk ist viel wichtiger als alles andere, was auf der Erde getan wird. Jesus Christus griff persönlich ein, damit Sein Werk vollendet werden konnte. Er musste die Prediger und Menschen, die gegen Ihn kämpften, schlagen. Aber Er verwundete *alle* laodizäischen Mitglieder am Haupt durch unseren Gerichtssieg.

Gott hat überdeutlich gemacht, wer das Werk fortsetzt, das Er durch Herrn Armstrong getan hat.

Schauen wir uns Psalm 82, 1 genauer an: „Ein Psalm Asafs. Gott steht in der Gottesgemeinde und ist Richter unter den

Göttern.“ Das Wort *steht* ist dasselbe hebräische Wort wie in Amos 9, 1. Gott ist *Richter* unter den Göttern“. „Wie lange wollt ihr unrecht richten und die Frevler vorziehen? Sela“ (Psalm 82, 2). Die Worte „*Richter*“ und „*richten*“ sind dasselbe hebräische Wort und bedeuten „richten, d. h. ein Urteil (für oder gegen) fällen; implizit auch *rechtfertigen* oder *bestrafen*“. In der Gerichtsverhandlung rechtfertigte Gott die PKG und bestrafte die WKG.

Das Wort *Richter* bedeutet auch „Anklage erheben“ (wie vor Gericht) oder „richten (*Recht* sprechen)“.

Die WKG hat uns vor Gericht gebracht, um von den Menschen Gerechtigkeit zu erfahren. In meiner Predigt vom 11. November 2000 sagte ich: „Gott wird ihnen echte Gerechtigkeit widerfahren lassen“. Wir sehen jetzt, dass Gott ihnen wahre Gerechtigkeit gegeben hat.

Gott ließ den Tempel bzw. die laodizäische Kirche „beben“. Das Wort *beben* bedeutet „aufgewühlt sein; ... erschüttern, schütteln Der Grundgedanke dieses Begriffs ist ein lautes krachendes Geräusch“ (*Hebrew-Greek Key Word Study Bible*). Das bedeutet, dass Gott in der laodizäischen Kirche ein geistliches Erdbeben ausgelöst hat. Aber wie? Tief im Inneren wissen die Laodizäer, dass wir Recht haben. Sie glaubten einst, was wir jetzt glauben. Aber sie tun alles, was sie können, um sich vor dieser Realität zu verstecken. Auf die eine oder andere Weise wird Gott sie dazu bringen, sich der Realität zu stellen. Als wir den Prozess gewonnen haben, waren sie alle erschüttert. Gott gab ihnen eine kräftige Dosis Realität. Er zeigte ihnen auf eindringliche Weise, wer das Werk fortsetzt, das Er durch Herrn Armstrong getan hat – wer der wahre Nachfolger von Herrn Armstrong ist.

Gott steht beim Altar, aber Er befiehlt Amos, den Tempel zu zerschlagen. Es muss also einen modernen *Typus* des Amos geben, den Gott mit Hilfe Seiner Anhänger einsetzt, um den laodizäischen Tempel zu zerschlagen. In *Lange's Commentary* heißt es: „*Der Prophet ist nicht nur ein Zuschauer, sondern nimmt am Geschehen teil!*“ Gott wirkt durch Seine Auserwählten selbst.

Nun zurück zu Amos 9: 1. „Ich sah den Herrn über dem Altar stehen, und er sprach: Schlage an den Knauf, dass die Pfosten beben ...“ Das wird weitreichende Folgen haben. Die Pfosten oder Säulen wackeln, was bedeutet, dass das ganze Dach und das Fundament – also alles – ins Wanken geraten wird.

Ich möchte Ihnen nun zeigen, was die *Anchor Bibel* dazu sagt: Gott Selbst steht nicht auf dem Altar, sondern neben ihm. „Auf dem Altar zu stehen ist nicht dasselbe, und ‚neben‘ ist besser. [Gottes Anwesenheit im Heiligtum, wo normalerweise der Priester steht oder Sein Amt ausübt, würde darauf hinweisen, dass etwas Ungewöhnliches, etwas Unheilvolles geschehen wird.“ Christus ist hier Selbst dabei, etwas zu schlagen.

Unser Gerichtssieg war nicht der Schlag eines Mannes. Gott hat alle Laodizäer am Haupt getroffen und verwundet. Das ist es, was *alle* Laodizäer sehen müssen, wenn sie in Gottes Königreich sein wollen.

In dieser Predigt vom 11. November 2000 (während des Gerichtsverfahrens) sagte ich: „Das bedeutet, dass die WKG und die Laodizäer eine geistliche Wunde erhalten werden, wenn wir die Schriften von Herrn Armstrong gewinnen, damit wir sie veröffentlichen können. Amos 9, 1 ist so einfach wie der Gerichtsfall – das glaube ich fest.“

Zwischen den Kapiteln 8 und 9 sollte es keine Unterbrechung geben. Amos spricht über die 50 Prozent des Volkes Gottes, die ihr ewiges Leben verlieren – „Sie sollen so fallen, dass sie nicht wieder aufstehen können“ (Amos 8, 14).

Der nächste Vers ist Amos 9, 1, in dem es um den Gerichtsprozess geht. Die Menschen, die vor Gericht gegen Gott gekämpft haben, sind in Gefahr, zu fallen und nie wieder aufzustehen. Das ist die größte Tragödie in dieser Endzeit!

Sie hatten die geoffenbarte Wahrheit Gottes, lehnten sie dann ab und versuchten, sie zu zerstören. Es gibt keine Zukunft für jemanden, der eine solch schreckliche Sünde nicht bereut.

Auch ein physisches Erdbeben?

Könnte sich Amos 9, 1 auch auf das ehemalige Gotteshaus in Pasadena, Kalifornien, beziehen – in einer zweitrangigen Weise? Das weiß nur Gott, aber ich glaube nicht, dass wir diese Möglichkeit ausschließen können. Amos sagt: „... schmettere sie [*verwunde sie*] auf dem Haupt von ihnen allen!“ (Amos 9, 1; Schlachter 2000).

Eine Zerstörung des Hauses Gottes, das einst das Hauptquartier der laodizäischen Kirche war, würde alle Laodizäer am Haupt treffen oder ihr Denken auf eine starke Weise beeinflussen.

Es ist üblich, dass der physische Tempel oder das Haus Gottes zerstört wird, wenn sich das Volk von Gott abwendet.

Der Campus in Pasadena und das Haus Gottes sind nun verkauft worden. Hat die Leitung der WKG wirklich liebevoll über Gottes Haus in Pasadena gesprochen? Oder wurde es nur als ein weiteres Gebäude betrachtet? Sie forderten die Mitglieder *ausdrücklich* auf, das Auditorium nicht „Gottes Haus“ zu nennen! Herr Armstrong nannte es die meiste Zeit „Gottes Haus“.

Das gesamte Bauprogramm der WKG wurde gestoppt, damit dieses Haus zur Ehre des großen Gottes gebaut werden konnte! Herr Armstrong glaubte, dass die Kirche durch das Buch Haggai einen Befehl von Gott erhalten hatte, dies zu tun. Dieses Gebäude war für Gott – und für einige Seiner Leute – das wichtigste Gebäude auf der Erde! Gott ist sehr besorgt über die Einstellung Seiner Kirche zu diesem Haus. *Es spiegelt ihr Denken gegenüber Gott wider!* Herr Armstrong, von Gott

inspiriert, forderte die Mitglieder der WKG wiederholt auf, ungeheure Opfer zu bringen, um ein Haus für Gott zu bauen

Wenn der Campus nicht verkauft worden wäre, hätten die Leiter der WKG das Auditorium zerstört, um ein Wohnprojekt zu bauen. Sie sind „reich und überreich an Gütern“ und haben kein Bedürfnis nach Gott (Offenbarung 3, 14-18).

„Dies ist's, was Amos, der unter den Schafzüchtern von Tekoa war, gesehen hat über Israel zur Zeit Usijas, des Königs von Juda, und Jerobeams, des Sohnes des Joasch, des Königs von Israel, zwei Jahre vor dem Erdbeben“ (Amos 1, 1). Dieses Erdbeben war so stark, dass man es als „das Erdbeben“ bezeichnete. Zur Zeit des Amos brauchte man nicht zu sagen, welches Erdbeben es war. Jeder wusste, was gemeint war, wenn von „dem Erdbeben“ die Rede war. Es ereignete sich zwei Jahre nach Amos' Prophezeiung und wurde noch Jahrhunderte später in Erinnerung gerufen (Sacharja 14, 5).

Ein Erdbeben ist im Buch Amos sehr präsent. Wird es ein modernes Gegenstück zu dem Erdbeben geben, das zur Zeit des Amos stattfand? Das weiß nur Gott. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass dieses Buch hauptsächlich eine Prophezeiung für heute ist!

„Und ihr werdet fliehen in das Tal zwischen meinen Bergen, denn das Tal zwischen den Bergen reicht nahe heran an Azal. Und ihr werdet fliehen, wie ihr vorzeiten geflohen seid vor dem Erdbeben zur Zeit Usijas, des Königs von Juda. Da wird dann kommen der Herr, mein Gott, und alle Heiligen mit ihm“ (Sacharja 14,5). Dies ist ein Erdbeben, das bei der Wiederkunft Christi stattfinden wird. Sacharja ist auch ein Endzeitbuch. Wie ereignete sich das Erdbeben in der Antike „in den Tagen Usias, des Königs von Juda“? Josephus berichtet, dass Usija in den Tempel ging, um Weihrauch zu opfern. Die Priester, die mit dieser Aufgabe betraut waren, widersetzten sich dieser Handlung. Das Erdbeben ereignete sich zu dieser Zeit, und im Tempel entstand ein großer Riss.

Gott war sehr besorgt darüber, was in Seinem physischen Tempel geschah. Wir wissen, dass Gott viel mehr darüber besorgt sein muss, was heute in Seinem geistlichen Tempel geschieht!

Wir wissen auch, dass Gott sich heute mit unsgeistlich auseinandersetzt. Gott wird die rebellischen Veränderungen, die in den laodizäischen Kirchen – und in Seinem physischen Haus – stattfinden, nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Will ich damit sagen, dass das ehemalige Gotteshaus in Pasadena zerstört werden wird? Nein, das sage ich nicht. Das weiß nur Gott. Aber können wir diese Möglichkeit in Anbetracht von Amos 9, 1 und anderen Versen ausschließen? Ich glaube nicht. Eine Erschütterung des früheren physischen Hauses Gottes könnte auch den geistlichen Tempel oder die laodizäische Kirche erschüttern.

Die Stadt Laodizea wurde im ersten Jahrhundert wiederholt von Erdbeben heimgesucht. Gottes laodizäische Heilige hatten also damals mit diesem Problem zu kämpfen. Und die laodizäische Kirche des ersten Jahrhunderts war nur ein *Typus* für die Laodizäer der Endzeit. Nur Gott kennt die Einzelheiten dessen, was geschehen wird. Aber so viel wissen wir: Die laodizäische Kirche wird völlig zerstört werden! Gottes Philadelphia Kirche muss die Laodizäer warnen und dafür beten, dass sie bereuen!

Vergessen wir nicht, dass Gott im Buch Amos heute den Schwerpunkt auf das Geistliche legt.

Laodizäer stehen dem Tod gegenüber

Beachten Sie den letzten Teil von Amos 9, 1: „...und was noch übrig bleibt von ihnen, will ich mit dem Schwert töten, dass keiner von ihnen entfliehen noch irgendeiner entkommen soll!“

In der Zürcher Bibel heißt es: „[K]einer von ihnen wird sich retten!“ Die Prophezeiung zeigt, dass die Laodizäer in der Trübsal sterben müssen, um sich vor Gott zu beweisen. Keiner wird lebend entkommen. Dies bezieht sich nicht auf das physische Israel. Einige von ihnen werden gerettet werden (Vers 8).

Die *Anchor Bibel* sagt, dass Amos 9, 1 „nicht nur die Zerstörung des Tempels, sondern auch die militärische Niederlage, das Exil und die Ausrottung der Überlebenden beinhaltet“.

„Und wenn sie vor ihren Feinden gefangen einhergingen, so will ich doch dem Schwert befahlen, sie dort zu töten. Denn ich will meine Augen auf sie richten zum Bösen und nicht zum Guten“ (Vers 4).

Die Verse 2 und 3 verdeutlichen auch, dass keiner der Laodizäer überlebt: „Und wenn sie sich auch unten bei den Toten vergrüben, soll sie doch meine Hand von dort holen, und wenn sie zum Himmel hinaufstiegen, will ich sie doch herunterstoßen. Und wenn sie sich auch versteckten oben auf dem Berge Karmel, will ich sie doch suchen und von dort herabholen; und wenn sie sich vor meinen Augen verbärgen im Grunde des Meeres, so will ich doch der Schlange befahlen, sie dort zu beißen.“

Die Laodizäer sagen: „Weissage nicht“ (Amos 2, 12). Die Philadelphia Kirche sagt: „Der Löwe brüllt, wer sollte sich nicht fürchten?... Gott der Herr redet, wer sollte nicht Prophet werden?“ (Amos 3, 8). Wir sehen zwei tief gespaltene Kirchen Gottes. Wenn Sie diese Spaltung sehen, hat der „Löwe gebrüllt“. Wir legen keine Daten fest, aber Gott sagt, dass das moderne Israel der Katastrophe gefährlich nahe ist. Gottes Heilige Philadelphia werden wissen, dass der „Löwe gebrüllt hat“! Gott hat es offenbart! Das ganze Volk Gottes muss gewarnt werden.

Wirtschaftlich und politisch ist Deutschland bereits geeint und führt die Europäische Union an. Deutschland ist Gottes Werkzeug, um die USA und Großbritannien zu korrigieren (Jesaja 10, 5-6). Und die Ereignisse schreiten so schnell voran, dass selbst die Menschen, die diese Ereignisse anführen, schockiert sind! Bildlich gesprochen ist es so, als ob Amos bereits

das Marschieren der deutschen Soldaten in Springerstiefeln hört.

Der Punkt ist folgender: Wenn Sie die Spaltung in Gottes eigener Kirche sehen, ist das Ende gefährlich nahe! Der Löwe hat gebrüllt! Selbst wenn wir für das Brüllen des Löwen taub sind, steht uns eine erschreckende und beispiellose Tragödie bevor!

Die Hütte Davids

Wir haben die Werke von Herrn Armstrong am 16. Januar 2003 erworben. Erst dann haben wir das Buch Amos vollständig verstanden. Dieser Sieg *datierte* speziell das Buch Amos. Wir können klar erkennen, wo wir uns in der biblischen Prophezeiung befinden. Wie gefährlich nahe wir der nuklearen Großen Trübsal sind!

Bald werden die Einwohner seine Worte nicht mehr ertragen können.

Können Sie Gott glauben?

Ich habe 2001, etwa zwei Jahre vor diesem Sieg *Wer ist „Der Prophet“?* geschrieben. Hier ist ein Zitat aus dieser Broschüre: „Einige Laodizäer rufen uns an und sagen: ‚Wir hoffen sehr, dass Sie diesen Prozess gewinnen werden‘. Doch es wundert mich, wollen sie das wirklich? Sie sitzen praktisch da draußen am Zaun und tun nichts. Sie haben nicht den Mut, sich an dem Kampf für Gott zu beteiligen. Erwartet Gott nicht mehr von uns? Er will Taten sehen. Wie können wir in Zeiten wie diesen neutral bleiben?“

„Denken Sie an Amos 9, 11: ‚Zur selben Zeit will ich die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten und ihre Risse vermauern und, was abgebrochen ist, wieder aufrichten und will sie bauen, wie sie vorzeiten gewesen ist‘. Wenn Sie diese Hütte wieder aufbauen wollen, ‚wie sie vorzeiten gewesen ist‘, dann werden Sie die Bücher und Broschüren brauchen, die Sie einst hatten. ‚Damit sie in Besitz nehmen, was übrig ist von Edom ...‘ (Vers 12). Das muss *Geheimnis der Zeitalter* und auch die anderen Bücher und Broschüren von Herrn Armstrong einschließen. Das ist was ich glaube, und der Glaube verpflichtet mich, dass ich das weiterhin glaube, bis Gott etwas anderes sagt.“

Nun hat sich diese erstaunliche Prophezeiung erfüllt! Wir besitzen jetzt die Urheberrechte an den wichtigsten Schriften von Herrn Armstrong. Der lebendige Gott hat uns den Sieg geschenkt. Er erfüllt Seine biblischen Prophezeiungen – und es ist an der Zeit, dass die Welt dies zur Kenntnis nimmt.

Lesen wir nun diese beiden Verse in ihrer Gesamtheit: „Zur selben Zeit will ich die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten und ihre Risse vermauern und, was abgebrochen ist, wieder aufrichten und will sie bauen, wie sie vorzeiten gewesen ist, damit sie in Besitz nehmen, was übrig ist von Edom, und alle Heiden, über die mein Name genannt ist, spricht der Herr, der solches tut (Amos 9, 11-12). „Zur selben Zeit“ bezieht sich immer auf die Endzeit. Das Wort *Edom* bezieht sich auf 50 Prozent von Gottes laodizäischer Kirche. (Um zu verstehen, wer Edom ist, fordern Sie kostenlose Exemplare von *Maleachis Botschaft* und [Obadja](#) an).

Was ist die *Hütte Davids*? Das Wort *Hütte* bedeutet eine *vorübergehende* Behausung, wie ein *Stall* oder ein *Zelt*. Das *Aufrichten der Trümmer* bezieht sich nicht auf die Zeit des Millenniums, in der Christus regiert. Seine Herrschaft hat nichts Vorläufiges an sich. Diese Verse beziehen sich auf eine Zeit kurz vor der Wiederkunft Christi.

Die *Hebrew-Greek Key Word Study Bible* definiert das Wort *Hütte* als „eine vorübergehende Behausung“. Darin heißt es: „Die häufigste Verwendung des Begriffs bezog sich auf den jährlichen Stand, der in Verbindung mit dem Laubhüttenfest errichtet wurde In Amos 9, 11 heißt es, dass Gott die gefallene Hütte Davids wieder aufrichten wird.“

Wir sehen also, dass eine vorübergehende Behausung gefallen ist, und Christus wird diese Hütte – eine weitere vorübergehende Behausung – aufrichten, bevor Er wiederkommt. Die Hütte bezieht sich auf die Kirche Gottes in der Endzeit. Diese Kirche lehrt über den inspirierenden Thron Davids, auf dem Christus sitzen wird, wenn Er wiederkommt. Um diese inspirierende Wahrheit geht es in dem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Die größere Version dieses Buches ist eines der wichtigsten Bücher, die wir in unserem Gerichtsstreit gewonnen haben.

Herr Armstrong hat über 5 Millionen Exemplare dieses Buches verschickt – mehr als jedes andere Buch oder jede andere Broschüre, die er geschrieben hat. Dieses Buch zu bekommen war ein entscheidender Teil davon, wie wir *seine Trümmer* aufrichten mussten.

Der Gewinn des Gerichtsverfahrens war eine der größten, spezifischsten Prophezeiungen, die sich jemals über die PKG in dieser Endzeit erfüllen werden!

Diese Prophezeiung bezieht sich aus einem inspirierenden Grund auf die Hütte Davids. Die Erstlinge – diejenigen, die vor der Wiederkunft Christi aus dieser Welt herausgerufen werden – sollen den Thron Davids mit Christus teilen. Wir werden für immer königliche Könige und Priester sein! (Offenbarung 1, 6).

Der Kampf vor Gericht war ein weiteres Beispiel dafür, wie wir den Charakter von Gottes Königen und Priestern aufbauen.

Heute befähigt uns Gott, „die Lücken zu schließen“. Das *Gesenius' Hebrew-Chaldee Lexicon* erklärt diesen Ausdruck folgendermaßen: „mit einem Zaun, einer Hecke, einer Mauer umgeben, also eine Mauer errichten“ oder „mit einer Mauer befestigen, ummauern, d.h. jemanden in Sicherheit bringen, Hesekiel 13, 5“.

Indem Er die Trümmer aufrichtet, führt Gott uns dazu, eine Schutzmauer um Seine Wahrheit zu errichten. Wir dürfen nicht zulassen, dass jemand *die Wahrheit niederwirft* (Daniel 8, 11-12), was vor kurzem in Gottes Kirche geschehen ist. (Unsere Broschüre *Daniel—Unsealed at Last!* [Daniel – endlich entschlüsselt!; derzeit nur in Englisch verfügbar] erklärt dies ausführlich. Sie können es gerne anfordern.) Jemand musste die Kirche Gottes in Trümmern zurücklassen. Deshalb müssen wir die Trümmer wieder aufrichten.

Schauen wir noch einmal in Amos 9, 12 nach: „[D]amit sie in Besitz nehmen, was übrig ist von Edom, und alle Heiden, über die mein Name genannt ist, spricht der Herr, der solches tut.“ Nach *Strong's Concordance* bedeutet das Wort „Besitz“ in Vers 12 „besetzen (indem man die vorherigen Mieter vertreibt und an ihrer Stelle besitzt); implizit auch ergreifen, rauben, erben; auch vertreiben, verarmen, ruinieren ...“ In dieser Prophezeiung hat Gott ganz genau gesagt, wie Er uns durch den Rechtsstreit leiten würde. Es reichte nicht aus, dass wir das Material nutzen konnten – Gott wollte, dass wir es kontrollieren. Wie das funktionieren würde, wussten wir zu der Zeit, als ich *Wer ist „Der Prophet“?* schrieb, noch nicht genau.

Gesenius' Lexikon definiert es als „seine Güter in Besitz nehmen“. Die Güter bzw. Schriften von Herrn Armstrong gehörten wirklich uns. Aber wir mussten sie immer noch durch die Gerichte bekommen.

Der Ausdruck bedeutet auch Folgendes: „Er hat die rechtliche Bedeutung, ein Erbe zu werden (Jeremia 32, 8), und die militärische Bedeutung, in ein Gebiet einzudringen, um es zu besiedeln. Beide Bedeutungen sind im Hinblick auf den Bund Gottes mit Israel von großer Bedeutung“ (*Hebrew-Greek Key Word Study Bible*).

Sowohl *Edom* als auch die *Heiden* werden „bei meinem [Gottes] Namen genannt“. Das „bedeutet, dass diese Völker von Gott besiegt worden waren“ (*Interpreter's Bible Commentary*). Dies bezieht sich auf Gottes eigenes Volk zu der Zeit, als sie Gott kannten und Ihm gehorchten. Nachdem Herr Armstrong gestorben war, rebellierten sie. Fünfzig Prozent verkauften ihr Erstgeburtsrecht wie Esau (oder Edom) es tat. Und 50 Prozent wurden „heidnisch“. Nach Ansicht von Bibelwissenschaftlern muss dieses Wort aus dem Kontext heraus definiert werden. Das Wort „heidnisch“ bedeutet „nichtjüdisch“ (siehe *Strong's Concordance*). Diese Gruppe des Volkes Gottes hat rebelliert und ist zu geistlichen Heiden geworden.

Edom und die *Heiden* zerstörten die Hütte Davids, als sie sich gegen Gott auflehnten. Aber Gottes Auserwählte wurden benutzt, um den verwüsteten Zustand der Kirche Gottes zu ändern. Das ist alles Gottes Werk. Er sagt: „*Ich* [will] die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten“ und „*Ich* [will] ... was abgebrochen ist, wieder aufrichten“ und „*Ich* [will] ... will sie bauen, wie sie vorzeiten gewesen ist.“ Jetzt können wir sehen, dass Gott genau das getan hat, von dem Er gesagt hat, dass es geschehen würde!

Fortgesetzt in [„Die Hungersnot nach dem Wort“](#)